



Presse

Weltweit führend

Auf der Emo 2005 hat die Hyprostatik Schönfeld GmbH aus dem Stauferpark ihre High-Technology vorgestellt. Vom Ein-Mann-Ingenieurbüro hat sich die Firma zum weltweiten Technologieführer gemausert.

Göppingen ■ Die Firma Hyprostatik Schönfeld GmbH, Innovationspreisträger des Landes Baden-Württemberg, stellte jüngst auf der Emo neben ihren beiden Serienprodukten, dem weltweit einzigartigen hydrostatischen Gewindetrieb und dem PM-Regler, eine ganz besondere Neuheit aus: Zusammen mit dem Fraunhofer-Institut Aachen und der Firma Index in Esslingen wird eine vollhydrostatische Drehmaschine gebaut, die mit der Technik der Firma Hyprostatik ausgestattet ist: Für dieses Projekt wurde eine Drehmaschinen-Motor-Hauptspindel entwickelt.

Die inzwischen international anerkannte Produktpalette der Firma umfasst hydrostatische Führungen, Gewindetriebe und Spindellagerungen und wird inzwischen in die meisten europäischen Länder, aber auch weltweit, z.B. in die USA und nach Fernost geliefert. Der internationale Vertrieb wird durch ein Vertreternetzwerk unter anderem in Taiwan, Japan, USA, Italien und Indien unterstützt. Abgesichert wird die exzellente Technik durch weltweite Patente. Aufgrund des erwarteten Wachstums wird die Firma ihren qualifizierten Mitarbeiterstab in den nächsten Jahren zusätzlich vergrößern. Auch sollen in Zukunft Lehrlinge ausgebildet werden.

Die Erfolgsgeschichte begann bereits 1982: Der Dipl.-Ing. Robert Schönfeld gründete im Untergeschoss seines Einfamilienhauses ein Ingenieurbüro, das nach sieben Jahren ins Gewerbegebiet Voralb umzog. Anfang 1991 wurde die Hyprostatik Schönfeld GmbH gegründet, die zum damaligen Zeitpunkt aus vier Mitarbeitern bestand. Inzwischen beschäftigt die Firma mehr als 20 Mitarbeiter und das im Jahr 1998 angemietete Firmengelände im Stauferpark ist erneut zu klein. Deshalb wird gerade im Gewerbegebiet Jebenhausen eine neue Produktionshalle mit Bürogebäude errichtet. Finanziert wird das Projekt zum großen Teil mit Geldern der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

In seinem Sohn, Dipl.-Ing. Jochen Schönfeld hat der Firmengründer einen kompetenten Nachfolger gefunden. Seit knapp zwei Jahren werden die beiden noch von der Tochter des Firmengründers, Dipl.-Betriebswirtin Cornelia Schönfeld unterstützt.

(NWZ 20.10.2005)